

2017 Internationales Jahr des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung

"With more than one billion international tourists now traveling the world each year, tourism has become a powerful and transformative force that is making a genuine difference in the lives of millions of people. The potential of tourism for sustainable development is considerable. As one of the world's leading employment sectors, tourism provides important livelihood opportunities, helping to alleviate poverty and drive inclusive development."

United Nations Secretary-General, Ban Ki-moon
World Tourism Day Message, 2015

Die Vereinten Nationen haben in ihrer 70. Generalversammlung das Jahr 2017 zum „**Internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung**“ (nachfolgend „Internationales Jahr“) erklärt (http://www.un.org/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/C.2/70/L.5/Rev.1). Dies wird als einmalige Gelegenheit gesehen, das Bewusstsein betreffend den Beitrag eines nachhaltig ausgerichteten Tourismus für die Entwicklung eines Landes in der politischen und allgemeinen Öffentlichkeit zu erhöhen. Gleichzeitig soll das „Internationale Jahr“ dazu beitragen, alle Beteiligten für eine Zusammenarbeit zur Etablierung des Tourismus als Wegbereiter für nachhaltige Veränderungen zu gewinnen.

Im Rahmen der „2030 Agenda for Sustainable Development and the Sustainable Development Goals“ (<https://sustainabledevelopment.un.org/>) soll das „Internationale Jahr“ darauf abzielen, eine **Änderung** der Politik, der Geschäftspraktiken und des Konsumverhaltens im Sinne eines nachhaltigen Tourismussektor zu erreichen, um folglich entsprechend zu den Erfordernissen der 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs; <https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs> bzw. <http://icr.unwto.org/content/tourism-and-sdgs>) beitragen zu können.



Das „Internationale Jahr“ wird die Rolle des Tourismus in den folgenden **fünf Schlüsselbereichen** fördern:

- 1) Umfassendes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum;
- 2) Soziale Einschließlichkeit, Beschäftigung und Armutsbekämpfung;
- 3) Ressourceneffizienz, Umweltschutz und Klimawandel;
- 4) Kulturelle Werte, Vielfalt und Erbe;
- 5) Gegenseitige Verständnis, Friede und Sicherheit.

Die „Welttourismusorganisation“ (**UNWTO**), die Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Tourismus, wurde beauftragt, die Organisation und Durchführung des „Internationalen Jahres“ (<http://tourism4development2017.org/>) in Zusammenarbeit mit Regierungen, den zuständigen UN Organisationen, mit internationalen und regionalen Organisationen und anderen relevanten Institutionen umzusetzen.

Die im März 2017 abgehaltene 48. **UN Statistical Commission** (<https://unstats.un.org/unsd/statcom/48th-session/documents/>) befasste sich u.a. mit den SDGs (<https://unstats.un.org/unsd/statcom/48th-session/documents/2017-2-IAEG-SDGs-E.pdf>) und deren praktischer Implementierung in die nationalen statistischen Systeme. Anlässlich des „Internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung“ fand auch ein Side Event statt, das sich mit der Messung eines nachhaltigen Tourismus auseinandersetzte (<https://unstats.un.org/unsd/statcom/48th-session/side-events/20170308-2L-accounting-and-statistics-for-sustainable-tourism/>). Zudem wurde das diesbezügliche Arbeitsprogramm der UNWTO diskutiert und angenommen (<https://unstats.un.org/unsd/statcom/48th-session/documents/2017-17-TourismStats-E.pdf>).

Die Messung eines nachhaltigen Tourismus

Die UNWTO hat sich basierend auf der „UN 2030 Agenda“ und des „Internationalen Jahres“ das Ziel gesetzt, die Messung des nachhaltigen Tourismus im Rahmen einer eigens dafür definierten Projektes („Measuring Sustainable Tourism“ (MST); <http://statistics.unwto.org/mst>) bzw. einer gemeinsam mit der UN Statistikabteilung eingerichteten multidisziplinären Arbeitsgruppe¹) voranzutreiben (<http://cf.cdn.unwto.org/sites/all/files/docpdf/workinggrouptormst.pdf>). Der Bedarf für die statistische Auseinandersetzung mit dem Thema stammt aus der zunehmenden Erkenntnis, dass der Tourismus - über die Verflechtungen mit der Wirtschaft hinaus - **Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft** im Allgemeinen hat.



Die Erweiterung des Wissens bzw. Verständnisses um die **verschiedenen Auswirkungen von touristischen Aktivitäten** sollen ganzheitliche Ansätze für die Entwicklung des Tourismus ermöglichen und Tourismus als zunehmend positiv Kraft zur wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung eines Landes bzw. Region etablieren.

Angesichts der Vielschichtigkeit des Tourismus, ist die entsprechende Organisation und Präsentation von **Informationen und Statistiken** rund um touristische Aktivitäten eine essentielle Grundlage für die Entwicklung tourismuspolitischer Strategien; im Detail heißt das, dass die Entwicklung eines umfassenden **statistischen Rahmens für nachhaltigen Tourismus** die Analyse einer Reihe von politischen Themen erleichtern würde.

Im Allgemeinen steht das **Ziel einer nachhaltigen Entwicklung** darüber hinaus auf der Agenda der internationalen politischen Diskussion. Die Messung des Tourismus im Rahmen der nationalen und

¹ Die Arbeitsgruppe besteht aus nationalen und internationalen Expertinnen und Experten in den Bereichen Tourismuspolitik/-management, Tourismusstatistik, Tourismus-Satellitenkonten sowie in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umweltstatistik und Umweltweltgesamtrechnung. - Die Arbeitsgruppe berichtet sowohl an das „UN Committee of Experts on Environmental-Economic Accounting“ (UNCEEA; <http://unstats.un.org/unsd/envaccounting/ceea/>) und an das „UNWTO Committee on Statistics and the Tourism Satellite Account“ (<http://statistics.unwto.org/content/committee-statistics-and-tourism-satellite-account>). Letzteres fungiert als Sekretariat der Arbeitsgruppe.

internationalen Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDG) ist eine wichtiger Voraussetzung bzw. Unterstützung für die Arbeit in diesem Bereich.

Basierend auf den Ergebnissen des MST-Projektes wird erwartet, dass eine Reihe von Tourismusbezogenen Informationen aus **unterschiedlichen Quellen bzw. statistischen Sachgebieten** besser integriert werden können. Ziel ist es, bereits laufende Programme zur Messung eines nachhaltigen Tourismus einzubeziehen, und Mittel und Wege zu finden, die mit Tourismus verbundenen Informationen in einem breiteren Kontext darzustellen und damit einen integrierten Entscheidungsfindungsprozess zu unterstützen.

Das MST-Projekt hat **drei Hauptziele**:

1. Entwicklung von Indikatoren für ein globales Monitoring eines nachhaltigen Tourismus und Förderung des Tourismus innerhalb des SDG-Rahmenprogramms;
2. Verknüpfung der Systeme betreffend „Umweltgesamtrechnung“ (SEEA; siehe <http://unstats.un.org/unsd/envaccounting/seea.asp>) und „Tourismus-Satellitenkonten“ (TSA; siehe <http://statistics.unwto.org/content/tsarmf2008>) zur Entwicklung eines statistischen Rahmens für einen nachhaltigen Tourismus;
3. Förderung des Verständnisses für Tourismus in Bezug auf Nachhaltigkeit unter Einbindung von unterschiedlichen Informationen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene.

Im Rahmen des Projektes sollen **Pilotstudien auf Länder- bzw. Destinationsebene** erstellt werden, wobei damit drei Ziele erreicht werden sollen:

1. Erstens soll mit Pilotstudien der Diskussionsprozess verschiedener Akteure, die Interesse an der Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus bzw. an politischen und analytischen Fragestellungen haben, initialisiert werden; darüber hinaus soll damit auch zum Verständnis für die Informationsanforderungen beigetragen werden.
2. Zweitens sollen Pilotstudien zu einer besseren Einschätzung betreffend die Verfügbarkeit und Qualität der Daten zur Messung eines nachhaltigen Tourismus führen, ein breiteres Verständnis bezüglich der damit verbundenen institutionellen Regelungen für die Datenerstellung und -verbreitung bewirken sowie Vorschläge für die Arbeit in diesem Bereich vorantreiben.
3. Drittens können Pilotstudien erste Schätzungen bzw. Daten betreffend nachhaltigen Tourismus bereitstellen, um politische Entscheidungsträger zu informieren. Der Umfang und die Quantität von Informationen über nachhaltigen Tourismus, die in einer Pilotstudie verfügbar sein können, hängen von der zeitlichen Verfügbarkeit, von Ressourcen und von den diesbezüglich verfügbaren Daten ab.

Österreich ist Mitglied im „UNWTO Committee on Statistics and the TSA“ (<http://statistics.unwto.org/content/committee-statistics-and-tourism-satellite-account>) und in der MST-Arbeitsgruppe. Darüber hinaus hat Österreich für die Jahre 2016 und 2017 den Vorsitz des UNWTO Statistikkomitees übernommen, wobei die Vorsitzführung durch Statistik Austria durchgeführt wird. Das Komitee ist ein beratendes Gremium des UNWTO Executive Council; in die Zuständigkeit des Statistikkomitees fällt die Implementierung der internationalen Empfehlungen zur Tourismusstatistik, die Publikation international vergleichbarer Tourismusdaten, die Unterstützung der Mitgliedsländer betreffend die Integration tourismusstatistischer Daten in den methodischen Rahmen nationaler tourismusstatistischer Systeme und des Tourismus-Satellitenkontos (TSA), die Verbesserung nationaler tourismusstatistischer Systeme bzw. die Entwicklung von TSA und die Koordination mit anderen internationalen Organisationen unter besonderer Berücksichtigung der UN Prinzipien zur Statistik.

In den Jahren 2016 und 2017 sollen vor allem die Arbeiten betreffend die Messung der Nachhaltigkeit des Tourismus im Rahmen der UN Agenda 2030 (<http://statistics.unwto.org/content/mst>), die Messung des Tourismus auf subnationaler Ebene und die Überprüfung der Implementierung der „Empfehlungen zur Tourismusstatistik 2008“ in den Mitgliedsländern vorangetrieben werden; im Rahmen von Capacity Building Programmen (<http://statistics.unwto.org/content/statistics-capacity-building-programmes>) sollen zudem ausgewählte Länder beim Ausbau bzw. Verbesserung ihrer tourismusstatistischen Systeme bzw. TSA unterstützt werden. In der jüngsten Komiteesitzung im Jänner 2017 (http://statistics.unwto.org/committeests_17thmeeting) lag der Schwerpunkt auf der Schaffung eines statistischen Rahmens betreffend die Messung eines nachhaltigen Tourismus.